



Bitkom Länderindex 2024

Niedersachsen

10. Platz

Platz	Kategorie	Index
10	Gesamtwertung	59.0
11	Digitale Wirtschaft	46.6
4	Digitale Infrastruktur	77.0
12	Governance & digitale Verwaltung	44.2
6	Digitale Gesellschaft	68.3



Landesregierung: SPD | Bündnis 90/Die Grünen



Gemeinden: 941



Bevölkerung: 8.140.242



Bruttoinlandsprodukt pro Kopf: 38.785 Euro

Digitale Wirtschaft

11. Platz

 Unternehmen: 261.203

 ITK-Unternehmen: 6.078 (2,3%)

 Hochschulen: 31

 Ausgaben für Forschung & Entwicklung: 5,6 Mrd. Euro

Indexwertung in der Kategorie



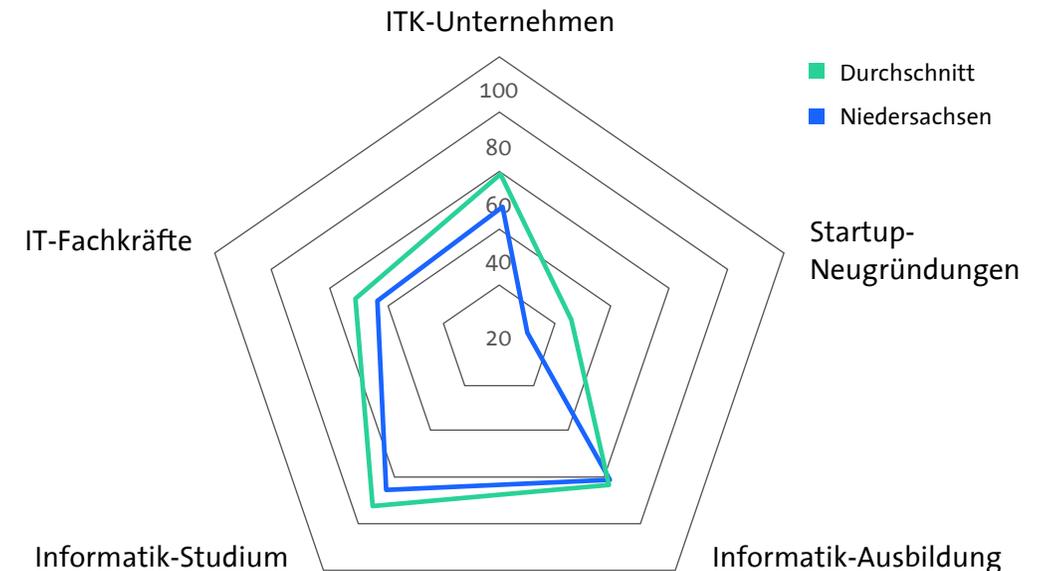
Startup-Gründungen

141 Startups
wurden 2023 in
Niedersachsen gegründet.

In Deutschland wurden 2023 insgesamt **2.489 Startups** gegründet. Die meisten Gründungen je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner fanden in Berlin statt (12,5). Damit liegt Niedersachsen (1,7) bei der Anzahl der Startup-Gründungen auf **Platz 11** im Ländervergleich.

Übersicht der Indikatoren

[Indexwerte]



Im bundesweiten Vergleich liegt Niedersachsen in der Kategorie Digitale Wirtschaft auf **Platz 11**. Das liegt neben der geringen Anzahl an Startup-Gründungen insbesondere an dem unterdurchschnittlichen Anteil an ITK-Unternehmen (Niedersachsen: 2,3 Prozent | Länderdurchschnitt: 2,9 Prozent) und IT-Fachkräften (Niedersachsen: 2,1 Prozent | Länderdurchschnitt: 2,6 Prozent) im Land.

Digitale Infrastruktur

4. Platz

 Haushalte: 3.907.000

 Fläche: 47.710 km²

 Schulen: 3.418

 Elektrofahrzeuge: 106.769
(Anteil an allen Kfz: 2,2%)

Indexwertung in der Kategorie



Glasfaserversorgung (Haushalte)

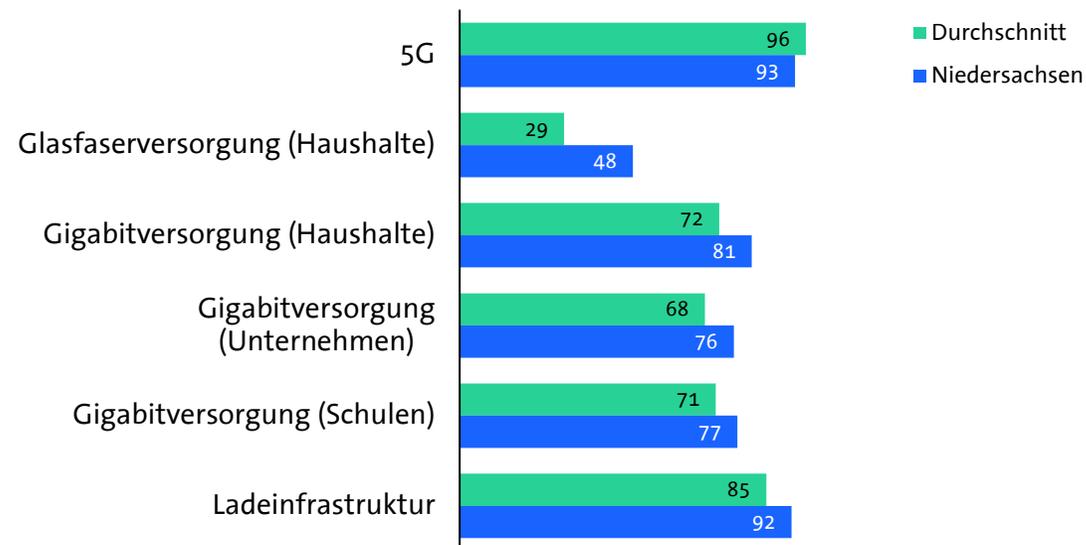
48%

der Haushalte sind an das Glasfasernetz angebunden.

Beim Glasfaserausbau liegt Niedersachsen über dem **Länderdurchschnitt (29 Prozent)**. Spitzenreiter ist Hamburg: Hier verfügen knapp zwei Drittel aller Haushalte (65 Prozent) über einen Glasfaseranschluss.

Übersicht der Indikatoren

[Indexwerte | Quelle: Bundesnetzagentur]



Im bundesweiten Vergleich liegt Niedersachsen auf **Platz 4** bei der digitalen Infrastruktur. Das Land punktet insbesondere mit der überdurchschnittlich hohen Gigabitversorgung von Privathaushalten (81 Prozent), Unternehmen (76 Prozent) und Schulen (77 Prozent). Mit **1,28 Ladepunkten je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner** findet sich in Niedersachsen zudem die dritthöchste Anzahl an Ladepunkten hinter Bayern und Baden-Württemberg.

Governance & digitale Verwaltung

12. Platz

Digitalstrategie <input checked="" type="checkbox"/>	Monitoring der Vorhaben <input checked="" type="checkbox"/>
Digitalkabinett <input type="checkbox"/>	Digitalcheck <input checked="" type="checkbox"/>

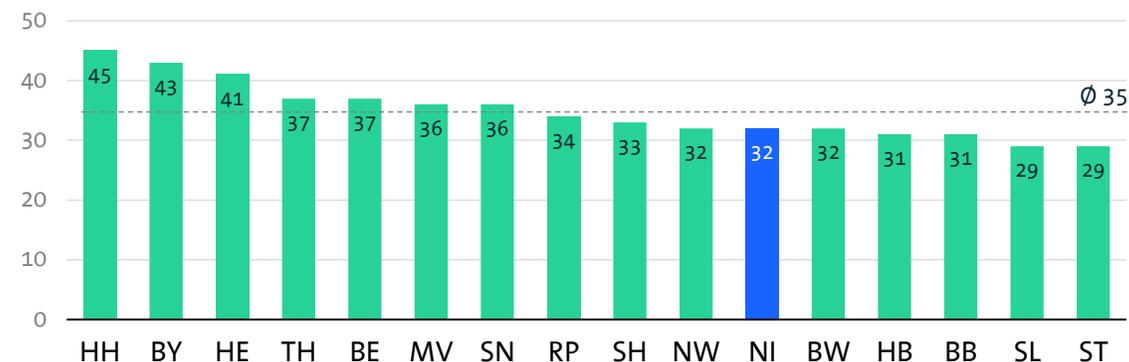
Indexwertung in der Kategorie



In Niedersachsen gibt es kein eigenständiges Digitalministerium. Digitalpolitische Zuständigkeiten finden sich insbesondere im **Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Bauen, Verkehr und Digitalisierung**. In der ressortübergreifenden **Digitalstrategie** werden für die Bereiche digitale Infrastruktur, digitale Bildung und digitale Wirtschaft messbare Ziele definiert. Die Umsetzung erfolgt **dezentral**, wird aber durch das Wirtschaftsministerium unterstützt.

Umsetzungsstand des Onlinezugangsgesetzes (OZG)

[In Prozent | Quelle: Dashboard Digitale Verwaltung]



Niedersachsen hat **32 Prozent** der digitalen Verwaltungsleistungen des OZG umgesetzt. Damit befindet sich das Bundesland auf Platz 11.

14%
der Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen schätzen ihre Kommune als sehr digital ein.

Am positivsten blicken die Bürgerinnen und Bürger in Bremen auf die Digitalisierung ihres Landes. **26 Prozent** sehen diese als sehr fortgeschritten. Schlusslicht ist Brandenburg (10 Prozent).

Digitale Gesellschaft

6. Platz

 Altersdurchschnitt: 44,7 Jahre

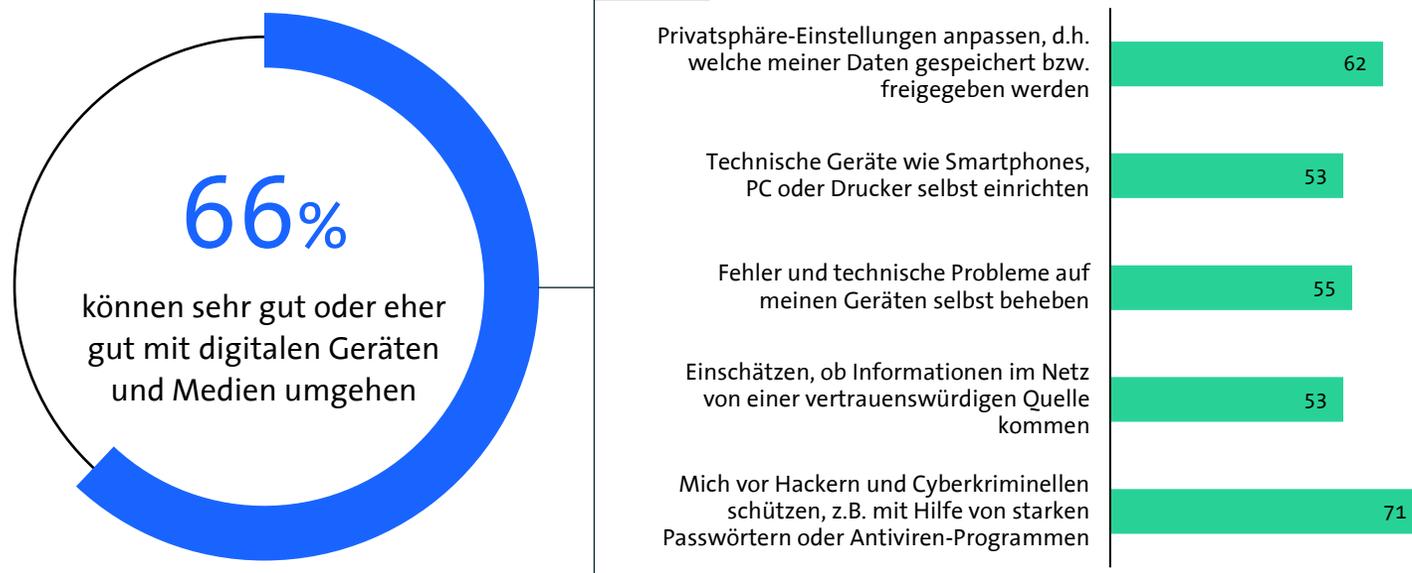
 Bildungsniveau: 16% der Berufstätigen mit Hochschulabschluss

 Bevölkerungsdichte: 168 EW je km²

 Anteil Seniorinnen und Senioren: 23%

Digitalkompetenz

[In Prozent | Quelle: deutschlandweite Bevölkerungsbefragung (n=5.608), Bitkom Research 2024]



Einstellung zur Digitalisierung in Niedersachsen

93%

stehen der Digitalisierung sehr positiv oder eher positiv gegenüber.

86%

sehen die Digitalisierung weit überwiegend oder eher als Chance.

44%

fühlen sich sehr häufig oder eher häufig von digitalen Technologien überfordert.



Best Practice aus Sicht des Bundeslandes

Etablierung eines Systems der „Digitallotsen“ für die Wirtschaft

In Niedersachsen existieren zahlreiche Einrichtungen und Akteure, die von Bund, Land oder EU gefördert werden, und den Mittelstand und das Handwerk auf ihrem Weg der Digitalisierung in spezifischen Themenfeldern wie der additiven Fertigung, VR-Technik, Künstlichen Intelligenz oder Cybersicherheit unterstützen.

Unter der Leitung der Digitalagentur Niedersachsen des Innovationszentrums Niedersachsens ist es gelungen, die verschiedenen Einrichtungen in einem Netzwerk zusammenzuführen. So werden Projekte oder Veranstaltungen gemeinsam initiiert, Synergien geschaffen und die Kräfte gebündelt. Immer vor dem Ziel: Bestmögliche Unterstützung der Wirtschaft!

Impressum

Herausgeber

Bitkom e.V.
Albrechtstraße 10
10117 Berlin

Ansprechpartner & Autoren

Michael Pfefferle | Bereichsleiter Smart City & Mobility
T 030 27576 107 | m.pfefferle@bitkom.org

Sophie Vogt-Hohenlinde | Bereichsleiterin Landespolitik &
Digitale Gesellschaft
T 030 27576 147 | s.vogt-hohenlinde@bitkom.org

Felix Lange | Research Consultant
T 030 27576 546 | felix.lange@bitkom.org

Copyright

Bitkom 2024

Diese Publikation stellt eine allgemeine unverbindliche Information dar. Die Inhalte spiegeln die Auffassung im Bitkom zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Obwohl die Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und / oder Aktualität, insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalles Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt daher in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung, liegen beim Bitkom.

Redaktion

Lennart Glamann

Gestaltung

Jennifer Albrecht | Bitkom

Methodikhinweis

Dem Bitkom Länderindex liegen verschieden Daten zugrunde. Dazu zählt eine Befragung der Digitalisierungsverantwortlichen aller Bundesländer und eine Bevölkerungsbefragung mit n=5.608 Befragten, die repräsentative Ergebnisse für alle Bundesländer liefert. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl an amtlichen Statistiken und Drittstudien ausgewertet. Alle berücksichtigten Daten wurden anhand spezifischer Bewertungsschemata in Indexwerte umgerechnet, welche einen Wertebereich von 0 bis 100 umfassen. Aus den Indexwerten der einzelnen Indikatoren ergeben sich die Werte der vier Teilbereiche sowie der Gesamtwert (ebenfalls auf einer Skala von 0-100). Ausführliche Informationen zu den verwendeten Daten und den Indexberechnungen finden Sie in der Methodenübersicht.